



PINSWANG

Aus der Gemeindestube

WICHTIGE BEILAGE!
Müllabfuhrkalender 2024



Eine
Gemeinde
der Region

r/e/u/
t/t/e



- Seite 2 Persönliche Worte des Bürgermeisters
- Seite 3 Finanzlage, Gemeindegutsagrar
- Seite 4 Jahresrückblick
- Seite 6 Vereine
- Seite 16 Glückwünsche, Geburten & Todesfälle
- Seite 17 Allgemeine Informationen
- Seite 23 Gut zu Wissen
- Seite 26 Veranstaltungen

FROHE
Weihnachten

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Gemeindevorständin sowie der Vizebürgermeister und der Bürgermeister wünschen Euch allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024!

PERSÖNLICHE WORTE

Liebe Pinswangerinnen, Liebe Pinswanger!

Inmitten des leider nicht mehr so winterlichen Zauber und dem wechselhaften Wetter möchte ich die Gelegenheit nutzen um Euch, liebe Bürgerinnen und Bürger, meinen Dank auszusprechen. Im Namen der Gemeinde möchte ich mich für Eure zahlreiche Unterstützung bedanken, ebenso für Euer Verständnis und Vertrauen. Die vielen positiven und kritischen Gespräche im Verlauf dieses ereignisreichen Jahres 2023 sollen ebenfalls nicht unerwähnt bleiben.

Der Dezember, wie so oft, ist gefüllt mit Versammlungen und Abschlussfeiern. Es ist für mich persönlich immer schön zum Jahresende viele Menschen zu treffen. Leider kann man nicht an allen Versammlungen teilnehmen, auch wenn man es gerne möchte. Dennoch ist es nicht zwingend notwendig, auf allen Veranstaltungen präsent zu sein, um ein Gefühl für das Vereinsleben in Pinswang zu bekommen. Es ist beeindruckend, mit welchem Einsatz sich die Vereine und ihre Mitglieder für das Dorf engagieren.

Auch wenn nicht alles erreicht wurde, was wir uns vorgenommen haben, sind doch einige positive Entwicklungen für das Wohl aller eingetreten. Im Grunde teilen wir alle etwas Wesentliches: Die Zeit. Jeder von uns entscheidet, wie er seine begrenzte Zeit nutzt. Deshalb möchte ich mich erneut bei allen bedanken, die Ihre kostbare Zeit opfern oder vielmehr für das Gemeinwohl einsetzen. Sei es die Hilfe im Bauhof der Gemeinde, die Mitgliedschaft im Gemeinderat oder das tägliche Üben für das Konzert oder die Brandhilfe – alles ist ein Dienst am Gemeinwohl und verdient höchsten Respekt.

Es gäbe noch viel zu erzählen über das was sich im Jahr 2023 ereignet hat aber die wichtigsten Informationen entnehmt bitte dem Rest der Zeitung. Einige besondere Momente behalte ich mir dennoch vor.

Vom lebhaften Diskutieren über die Platzierung eines Verteilerkastens, bis hin zum Melden ungebührlichen Verhaltens im Wald einiger Unverbesserlicher oder dem lobenden Wort für den neuen Radweg. Die Gespräche und Meinungen sind oft so vielfältig wie amüsant. Aber genau diese Vielfalt an Persönlichkeiten macht das Dorf zu einem schönen, ja einzigartigen Ort. Lasst uns stolz sein auf unsere Gemeinschaft, unsere Einwohner und den wundervollen Flecken Erde, den wir Heimat nennen. Zumindest bin ich es!

„Miteinander, statt übereinander reden.“ Mein Rezept gegen so manchen unnötigen Streit.

Genießt die Zeit bis zum Königstag und führt Gespräche mit Euren Nachbarn und Freunden, die Ihr vielleicht schon zu lange aufgeschoben habt. Gespräche verbinden und aus Worten werden Taten.

Ein herzliches Vergelt's Gott für das in meinen Augen gelungene Jahr 2023 und Euch allen nur das Beste für 2024!

Euer Bürgermeister

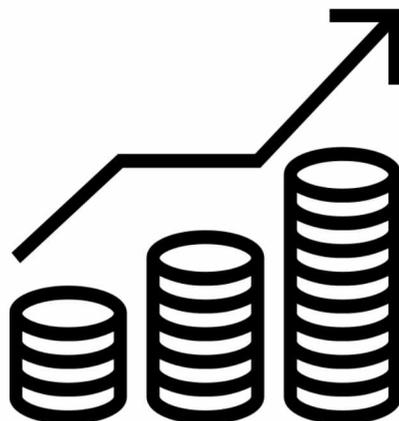
Wolfgang Riedner



FINANZLAGE DER GEMEINDE

Ein spannendes Finanzjahr!

Die Planung und Umsetzung laufender Vorhaben sowie die Initiierung neuer Projekte sind entscheidend für die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde. Trotz den hohen Baukosten für die Qualitätsverbesserung des Radwegs und den Schlussrechnungen der Sanierung der Dorfstraße und Wasserversorgungsanlage in Oberpinswang, steht die Gemeinde nach wie vor auf stabilen Beinen. Im Jahr 2023 konnten wieder zwei Darlehen getilgt werden. Somit hat die Gemeinde Pinswang mit 31.12. einen Schuldenstand von rund 260.000 Euro. Es ist entscheidend, dass die Gemeinde eine ausgewogene finanzielle Strategie verfolgt, um ihre Entwicklung voranzutreiben und gleichzeitig eine nachhaltige finanzielle Gesundheit zu gewährleisten.



GEMEINDEGUTSAGRAR

Allgemeine Infos

Sollte jemand Brenn- oder Nutzholz benötigen, bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Gemeindewaldaufseher. Wenn jemand gerne Holz, wie Äste oder Stangen bzw. sonstiges Holz das aufgeräumt werden muss oder auch Schadholz, das etwas weiter entfernt von Wegen liegt, selber aufarbeiten möchte, kann dieses kostenlos nach Kontaktaufnahme mit dem Gemeindewaldaufseher zugewiesen werden.

Christbäume selber holen

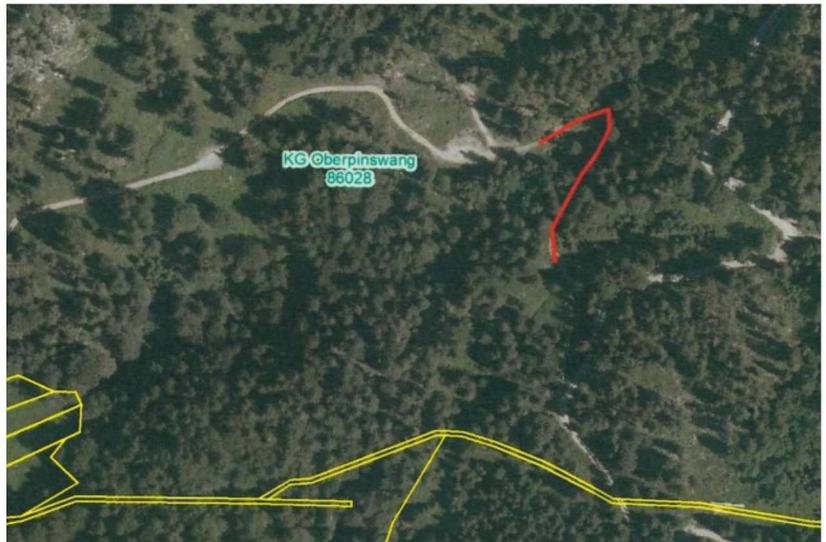
Jedoch nur in den nachfolgend ausgewiesenen Bereichen, und ausschließlich nur für Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Pinswang.



GEMEINDEGUTSAGRAR

Verbindungsweg Mösle-Grasleiten

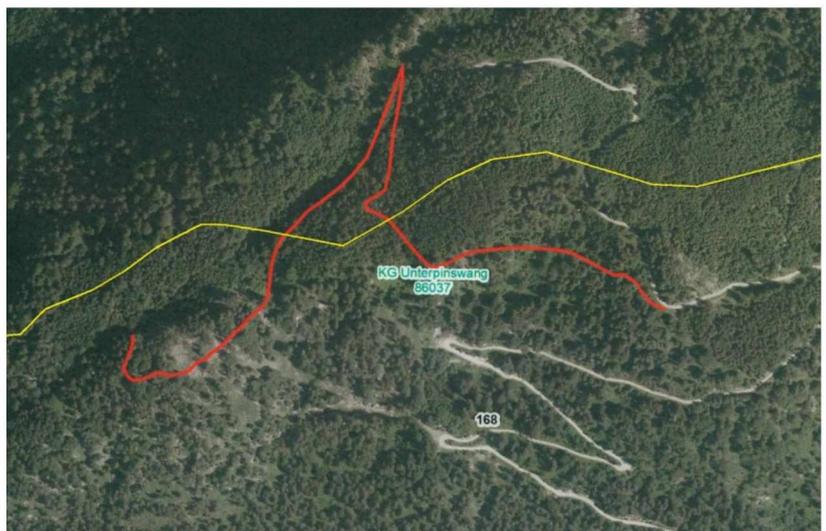
Im Zuge der nachhaltigen Entwicklung und Förderung der regionalen Infrastruktur wird die Errichtung einer Forststraße Verbindungsweg Mösle-Grasleiten geplant. Der Weg dient dazu, eine Verbindung zwischen Mösleweg und Grasleitenweg herzustellen. Die Gesamtlänge soll etwa 126 Meter betragen und verlängert den bestehenden Forstweg. Das Hauptziel ist die zweite Verbindung in den Säuling ohne Nutzung der Landesstraße sowie die Vorbeugung möglicher Brückensanierungen. Weiters entsteht so eine zweite Zufahrtmöglichkeit zum Hochbehälter, die so den lückenlosen Betrieb der Wasserversorgung gewährleistet. Die Planung berücksichtigt Umweltschutzaspekte und orientiert sich an nachhaltiger Waldbewirtschaftung. Mit einer Fahrbahnbreite von 3,5 Metern wird die Straße sicher und bequem für Fußgänger und Fahrzeuge. Die Errichtung des Verbindungswegs ist ein bedeutender Schritt zur Verbesserung der regionalen Infrastruktur und erleichtert die forstliche Bewirtschaftung.



Die Planung berücksichtigt Umweltschutzaspekte und orientiert sich an nachhaltiger Waldbewirtschaftung. Mit einer Fahrbahnbreite von 3,5 Metern wird die Straße sicher und bequem für Fußgänger und Fahrzeuge. Die Errichtung des Verbindungswegs ist ein bedeutender Schritt zur Verbesserung der regionalen Infrastruktur und erleichtert die forstliche Bewirtschaftung.

Schwarzenberg-Grasleiten

Die geplante Weganlage in Unterpinswang erstreckt sich über 1090m von 1175m auf 1080m Seehöhe. Sie erließt Waldgebiete vom Forstweg "Schwarzenberg-Galmeikopf" bis zum "Galmeikopf". Der Zweck besteht in der forstlichen Nutzung und der Sanierung nach dem Waldbrand 2022. Die erschlossene Fläche beträgt 19 Hektar, überwiegend Wirtschafts- und Schutzwald. Die geplante Trasse ermöglicht die Bewirtschaftung bisher unzugänglicher Gebiete, vor allem im "Galmeikopf"-Bereich. Die Weganlage



ermöglicht eine nachhaltige Forstwirtschaft durch verbesserte Zugänglichkeit der Waldgebiete. Dies unterstützt die Durchführung notwendiger forstlicher Maßnahmen, wie Holzernte und Waldpflege. Die geplante Trasse spielt eine entscheidende Rolle bei der Sanierung nach dem Waldbrand von 2022. Durch die Erschließung der betroffenen Gebiete können Maßnahmen zur Regeneration des Waldes und zur Bekämpfung von Borkenkäferbefall effizient umgesetzt werden. Aufgrund der Distanzen im bestehenden Forststraßennetz ist eine notwendige, kleinflächige Bewirtschaftung schwierig. Die geplante Variante der Weganlage ermöglicht trotz weniger Kehren eine gute Erschließung des zu sanierenden Gebiets im Vergleich zu anderen Trassierungen.

DAS JAHR 2023

Fertigstellung Radweg

Hurra! Der Radweg ist endlich fertig!

Wie viele von Euch sicher schon mitbekommen haben ist die Qualitätsverbesserung des Radwegs von der Ulrichsbrücke bis Anfang Füssen nun fertiggestellt. Dieser wurde verbreitert und asphaltiert, sodass nun alle RadfahrerInnen den sicheren Weg nutzen können und nicht direkt an der Straße entlang fahren müssen. Der neue Radweg lädt ein durch Pinswangs schöne Landschaft entlang des Lechs zu radeln und die Natur zu genießen. Bisher erhielten wir nur äußerst positives Feedback.



Ausbau LWL-Netz



Die Gemeinde Pinswang setzt weiterhin konsequent auf die Modernisierung ihrer Infrastruktur und verfolgt das Ziel, flächendeckend ein leistungsfähiges Glasfasernetz zu etablieren. Im Rahmen dieses ambitionierten Vorhabens wurden bedeutende Schritte unternommen, um die digitale Zukunft der Gemeinde zu sichern. Für das kommende Jahr sind entscheidende Maßnahmen geplant, um den Ausbau des Glasfasernetzes in Pinswang voranzutreiben. Insbesondere ist der Aufbau einer Ortszentrale sowie der Anschluss an das überörtliche Netz vorgesehen. Diese Schritte sind von zentraler Bedeutung, um eine flüssige und schnelle Datenübertragung für die Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen. Die Realisierung dieses Vorhabens stellt die Gemeinde jedoch vor erhebliche finanzielle Herausforderungen. Der Ausbau von Glasfasernetzen ist mit beträchtlichen Kosten verbunden, sowohl in Bezug auf die Infrastruktur als auch auf die notwendigen technologischen Investitionen. Pinswang geht jedoch entschlossen

voran und schöpft sämtliche verfügbaren Fördermöglichkeiten aus, um die finanzielle Last zu mildern. Der fortschreitende Ausbau des Glasfasernetzes ist nicht nur eine technologische Weiterentwicklung, sondern auch ein wichtiger Schritt in Richtung einer zukunftsorientierten und vernetzten Gemeinde.

Bushaltestelle und Buswendeplatz Gewerbegebiet

Die Planung für die neue Bushaltestelle und den Buswendeplatz im Gewerbegebiet ist abgeschlossen. Das Projekt soll möglichst in der ersten Jahreshälfte 2024 fertiggestellt werden. Allerdings sind danach noch weitere Schritte notwendig bis der Bus schlussendlich fahren darf. Wir befinden uns bereits auf der Zielgeraden und freuen uns, wenn auch dieses Projekt abgeschlossen ist.



FEUERWEHR

Jugendfeuerwehr

Nach dem Wissenstest im Frühjahr haben wir gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Lechaschau intensiv für den 37. Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Ischgl trainiert. Besonders stolz sind wir auf unsere Mädels-Gruppe, die beim Bewerb eine beeindruckende Leistung von 74 Sekunden erreicht hat. Herzlichen Glückwunsch an unsere talentierten jungen Feuerwehrfrauen! Am 05. August hatten wir zudem unseren Tag der offenen Jugendfeuerwehr mit Übernachtung in der Feuerwehrrhalle veranstaltet. Die Kids konnten verschiedene Stationen durchlaufen, darunter eine Bergung aus einem verrauchten Auto und die Simulation eines "Kellerbrandes", um zu erfahren, wie es sich anfühlt, als Atemschutzträger zu agieren. Am Nachmittag besuchten wir unsere Freunde in Schwangau, wo wir eine exklusive Hallenführung erlebten und sogar eine Fahrt mit einem alten Feuerwehrauto genießen durften. Den Tag rundeten wir mit einem Eis in Reutte und einem gemütlichen Abend mit Pizza, Spielen und einem Film ab. Aktuell bereiten wir uns auf den Wissenstest im kommenden Frühjahr vor. Unsere Jugendfeuerwehr besteht mittlerweile aus fünf Mädchen und vier Jungen, auf die wir sehr stolz sind.

Am 24.12.2023 werden unsere Mini-Florianis auch wieder mit dem Friedenslicht von Haus zu Haus gehen und dieses verteilen.



Atemschutzbewerb

Am 28.10.2023 nahmen Martin Hosp, Emmanuel Pescosta und Wolfgang Zotz bei der Bezirks-Atemschutzleistungsprüfung in Breitenwang teil. Die drei Atemschutzträger traten in der Stufe Bronze an und absolvierten den Bewerb mit Bravour! Wir möchten euch nochmals herzlich zu dieser hervorragenden Leistung gratulieren.

Grundausbildung

Am Samstag den 25.03.2023 und 01.04.2023 fand der Grundkurs im Bezirk in Reutte statt. Dort haben acht unserer neuen Mitglieder teilgenommen. Dort hatten sie die Gelegenheit, das in der Ortsausbildung erworbene Wissen weiter zu vertiefen. Sowohl theoretische als auch praktische Aspekte wurden bis ins Detail erlernt und durchgeprobt, um unsere Neulinge optimal auf den nächsten Schritt vorzubereiten. Der erste Teil der Landesausbildung wurde online durchgeführt und auch diesen haben alle mit Erfolg bestanden. Der nächste Schritt besteht darin, die Landesfeuerweherschule zu besuchen und die Truppführerprüfung zu bestreiten. Wir sind zuversichtlich, dass ihr auch diese Herausforderung mit Bravour meistern werdet. Wir möchten uns bei jedem von euch für Euer Engagement und Euren Einsatz bedanken.

FEUERWEHR

Ausbildungen



Im Juli besuchten Wolfgang Zotz und Anna-Maria Tangl den Gruppenkommandanten Lehrgang an der Landesfeuerweherschule. Dieser ging fünf Tage und in diesen fünf Tagen lernten die beiden unter anderem folgende Aufgaben: Rolle des Gruppenkommandanten, das strukturierte Erkunden, Erkennen von Gefahren und Ableiten von Maßnahmen, als auch die Einteilung der Mannschaft.

Im November besuchte Anna-Maria dann noch den Zugskommandanten Lehrgang, welcher vier Tage an der Landesfeuerweherschule war. Dort lernte sie das Anwenden von Führungsmitteln, wie Lagedarstellung, Einsatzpläne und Nachschlagwerke, als auch das Führen mehrerer taktischer Einheiten als Einsatzabschnittskommandant oder Einsatzleiter im Rahmen von Brand- und Technischen Einsätzen.



Wir möchten unseren beiden Kameraden herzlich zu dieser tollen Leistung gratulieren, denn beide Kurse wurden mit Erfolg bestanden!

Einsätze

Dieses Jahr war für uns (zum Glück) relativ einsatzfrei. Gesamt hatten wir zwei Einsätze, welche beide glimpflich abgingen und schlimmeres verhindert werden konnte.

Am 12.10.2023 um 18:29 Uhr wurden wir zu einem Verkehrsunfall bei der alten Ulrichsbrücke alarmiert. Hierbei ist ein Motorradfahrer mit einem Pkw zusammengestoßen. Der Motorradfahrer geriet in der Rechtskurve auf die Gegenfahrbahn und kollidierte frontal mit einem Pkw. Dieser wurde dann mit Verletzungen unbestimmten Grades in das Krankenhaus nach Kempten geflogen. Die anwesenden Ersthelfer, unter anderem Kdt. Angelo Schädle, leisteten sofort Erste Hilfe und alarmierten die Rettungskräfte. Die Feuerwehr Pinswang sicherte die Unfallstelle und räumte diese, nach Abtransport des beschädigten Pkws, auf.

Am 14.11.2023 heulten die Sirenen auf und mit dem Einsatzstichwort „Brand/ Rauchentwicklung“ wurden wir zum Alten Zollhaus in Unterpinswang alarmiert. Es stellte sich heraus, dass ein Trockner im Keller Feuer fing. Durch das rasche Einschreiten der Bewohner, welche gleich den Strom abschalteten, konnte schlimmeres verhindert werden. Unsere Kameraden der Feuerwehr Stadt Vils brachten den Trockner dann ins Freie und löschten diesen. Unsere Mannschaft war für die Wasserversorgung, Verkehrsregelung und für die Nachlöscharbeiten, als auch dem Kontrollgang durch das Gebäude mit Wärmebildkamera zuständig. Insgesamt waren wir mit 17 Personen und zwei Autos vor Ort. Wir möchten uns nochmals dafür bedanken, dass um diese Uhrzeit so viele KameradInnen anwesend waren!



Wir wünschen Euch und Euren Familien ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Kommandant OBI Angelo Schädle

ESFP

Aus dem Vereinsjahr der Eissport Freunde Pinswang!

Unser Vereinsjahr war heuer geprägt von sportlichen Erfolgen, viel Vereinspflege, sowie Erneuerung bestehender Infrastruktur.

Wir zählen aktuell 161 Vereinsmitglieder, davon nehmen 15 Frauen und Männer regelmäßig an Trainings und Turnieren teil. Das Hauptaugenmerk unserer Turnierbeteiligung liegt im Moment darin, umliegende Vereine zu Besuchen und unter Wettkampf Bedingungen regelmäßig besser und damit erfolgreicher zu werden.

Bei 39 (!) Turnierbesuchen, ob Damen oder Herren, konnten wir immerhin einige sehr gute Resultate verbuchen.

Das sportliche Highlight aber, und darüber wurde ja in der Ausgabe vom Sommer schon berichtet, ist und bleibt trotzdem der Europameistertitel von unserer Sina. Dieser kann nicht oft genug erwähnt werden und ist ein irrsinniger Mehrwert für unseren Verein.

Nicht jeder kann behaupten, dass er sich im Training mit einer Europameisterin matchen kann. Gratulation nochmals!

Natürlich waren wir aber nicht nur sportlich am Weg!

So waren wir bereits im Sommer daran die Flutlicht Anlage durch modernere energiesparende LED Lampen auszutauschen. Auch die Bodenmarkierungen der Felder mussten erneuert werden.

Der Fokus aber richtete sich Anfang Herbst auf den Ofen. Verschiedene Ofensetzer rieten uns einer Sanierung ab bzw. machten es einfach nicht. Der Brandschutz war schlichtweg nicht mehr gewährleistet. Auch ein Erhalt von unserem alten Ofen war preislich und vom Aufwand schier unmöglich.

Verschiedene Variationen, vom Kaminofen bis hin zum Schwedenofen, preislich und optisch wurden im Vorstand diskutiert und besprochen. Am Ende entschieden wir uns mehrheitlich für die preiswerteste Variante. In Zukunft soll ein Schwedenofen mit elektronischer Abbrennsteuerung für die nötige Wärme im Eislokal sorgen. Anfang Oktober folgte dann der Startschuss. Unter Mithilfe zahlreicher Helfer, hervorzuheben ist mein Pensionisten Trupp, der unser Tun und Handeln immer wieder aufs Neue unterstützt, gingen wir ans Werk. Auch größere Überraschungen, wie zum Beispiel der Kamin, warfen uns nicht aus der Bahn. So konnten wir bereits zwei Wochen später, nachdem alles frisch geweißelt und bemalt wurde, den neuen Schwedenofen anschließen und unser Vereinsheim frisch geputzt und gestriegelt an eine versprochene Geburtstagsfeier übergeben.

Ich möchte mich nochmals bei allen Helferinnen und Helfern aufs herzlichste bedanken!

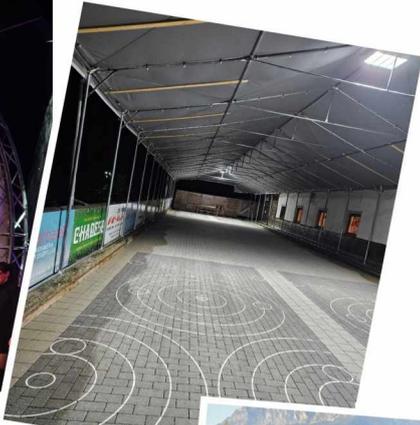
Mein Dank gilt auch der Gemeinde, die uns finanziell unterstützt hat, Vergelts Gott!

„Auch Veränderungen, von denen man glaubt, dass sie Altes niemals ersetzen können, sind oft Veränderungen, die uns danach glücklich machen!“

Wir, die Eis- und Stocksportfreunde Pinswang, wünschen Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024 und hoffen auf ein Wiedersehen bei uns am Eisplatz!

Obmann Michael Haller

ESFP



KREUZUNGSFEST

Das Fest für den guten Zweck!

Alle Jahre wieder, sofern es das Wetter zulässt, laden wir vom Kreuzungsfest Team am letzten Juli Wochenende zum gemeinsamen Feiern für den guten Zweck ein.

Bei wunderbarem, nicht zu heißem Sommerwetter konnten wir wie jedes Jahr viele Pinswangerinnen und Pinswanger auf die ehrwürdige Kreuzung zwischen Ober- und Unterpinswang locken.

Die Stimmung, unterstützt von den „Lechblech Böhmischen“ war bei unserem inoffiziellen Dorffest wie immer hervorragend, und das bis in weit in die Nacht hinein.

Nach der Abrechnung aller offenen Rechnungen, durfte auch heuer eine beachtliche Summe von **1.637,05€** unserer Gemeindestube übergeben werden.

Wir möchten uns bei allen HelferInnen, den freiwilligen Kuchenbäckerinnen, bei allen Vereinen die ihr Inventar zur Verfügung stellen, bei der Gemeinde, unter anderem für die verkehrsbürokratische Regelung, recht Herzlich bedanken.

Wir wünschen Euch allen schöne Feiertage mit einem guten Rutsch und hoffen auf ein Wiedersehen 2024, wenn es wieder heißt, wir feiern für einen guten Zweck!

Euer Kreuzungsfest-Team



LANDJUGEND

Das Jahr 2023 war schon ein ganz besonderes für die JB/LJ Pinswang!

Ausflug

Die Sommerpause der JB/LJ Pinswang unterbrach ein unvergesslicher dreitägiger Ausflug nach Waidring zum Musikfest der BMK Waidring, die ihr 200-jähriges Jubiläum feierte. Ein riesen Highlight war das Fäaschtbänkler Konzert am ersten Abend unseres Ausflugs! Die Band „Wir 4“ (Original Austria 3 Band) sorgte am zweiten Tag, den wir gemütlich in der Weinlounge ausklingen ließen, für die richtige Stimmung. Ein krönender Abschluss war der Festumzug, sowie das Frühschoppen-konzert der MK St. Ulrich am Pillersee, die uns die Polka „Böhmische Liebe“ widmete, am letzten Tag. Es war ein gelungener Ausflug zu unseren Freunden nach Kitzbühel.



Neuwahl

Neben der Feier unseres stolzen 75-jährigen Bestehens wurden landesweit die Neuwahlen der Funktionäre durchgeführt. Am 1. September 2023 versammelte sich unsere Ortsgruppe zur Jahreshauptversammlung, gefolgt von der Neuwahl. Die Verabschiedung langjähriger Mitglieder weckte in uns eine Mischung aus Wehmut und Dankbarkeit.

Nach sechs Jahren engagierter Dienstzeit als Beirätin verabschiedeten wir Claudia Raupach, sowie nach drei Jahren als Beirat David Raupach aus dem Ausschuss.



Der neue Ausschuss v.l.o.: Evelyn Raupach (Ortsleiterin Stv.), Julian Moser (Beirat-Hüttenwirt), Markus Wörle (Obmann Stv.), Fabian Kaiser (Obmann), Simon Fellner (Beirat), Hannah Lechner (Schriftführerin), Janine Wörle (Ortsleiterin), Anna-Maria Tangl (Kassierin)

Mit schwerem Herzen mussten wir auch unsere langjährige Funktionärin Marie-Theres Schatz in ihre wohlverdiente Babypause und Jungbauern-Rente entlassen. Marry war drei Jahre als Beirätin, drei Jahre als stellvertretende Ortsleiterin und sechs Jahre als Kassierin, also insgesamt zwölf Jahre im Ausschuss der JB/LJ Pinswang. Herzlichen Dank für deine jahrelange Hingabe und Arbeit!



LANDJUGEND

Aktivste Ortsgruppe 2022/2023!

Das herausragendste Ereignis dieses Jahres war zweifellos die Auszeichnung als aktivste Ortsgruppe des Außerferns im Landjugendjahr 2022/2023! Die Spannung beim Höhepunkt des Bezirks- landjugendtages in Grän war fast nichtmehr auszuhalten, da zwei unserer stärksten Konkurrenten, die Ortgruppe Heiterwang schon als drittplatzierte und die Ortsgruppe Tannheim als zweite auf die Bühne gerufen wurden. Kurz konnten wir es gar nicht fassen, dass wir endlich unsere wohlverdiente Siegerfahne mit nach Pinswang nehmen dürfen! Besonders gefreut hat uns, dass unser Bürgermeister Richard



auch in Grän war und den Sieg mit uns feiern konnte! Diese Anerkennung ehrt nicht nur unsere Organisation, sondern bestätigt auch die Vielfalt und Qualität unserer Aktivitäten im vergangenen Jahr. Sie verdeutlicht, dass die JB/LJ Pinswang einen bedeutenden Beitrag zur lokalen Gemeinschaft und zur Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend leistet.



Bezirkssieg 75-Jahr Projekt

Zuletzt konnten wir uns auch noch die Auszeichnung für das beste 75-Jahr-Projekt im Bezirk sichern, die uns am 08.12.2023 bei der Landesversammlung in Innsbruck überreicht wurde. Ein solcher Bezirkssieg ist nicht nur eine Anerkennung für die harte Arbeit, sondern bestätigt auch, dass unser Projekt einen bedeutsamen Beitrag zum Jubiläum der Jungbauernschaft/Landjugend geleistet hat. Es erfüllt uns mit Freude zu sehen, wie die Bemühungen und Ideen unserer Gruppe auf diese Weise belohnt werden.

Insgesamt sind wir stolz auf die Erfolge und Meilensteine, die wir gemeinsam erreicht haben, und wir freuen uns darauf, auch in Zukunft einen positiven Beitrag zur Jungbauernschaft/Landjugend und zur Gemeinschaft zu leisten.

Natürlich haben wir auch wieder alle Pinswangerinnen und Pinswanger die das 65. Lebensjahr bereits erreicht haben, zur Adventfeier in den Gemeindesaal eingeladen. Wo uns die Woodie-Crash-Blecher (Jungmusikanten) ein kurzes Programm vorführten.

Vielen Dank an alle die uns unterstützen! Wir wünschen Euch allen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Obmann Fabian Kaiser & Ortsleiterin Janine Wörle

MUSIKKAPELLE

Da war was los...

Die Musikkapelle Pinswang blickt auf ein musikalisches und erfolgreiches Jahr zurück.

Was für Spaß hatten unsere Jungmusikanten im Juli: von Kuub über Merkball bis zum Werwolf und zur Wasserschlacht, vom Übernachten und Proben bis hin zu einem richtig coolen Abschlussgriller – da ging es richtig rund bei uns im Probelokal. Die JungmusikantInnen freuen sich jedes Jahr auf das Übernachtungs-Probenwochende – und das zurecht.



Am 16. Juli 2023 fand das 72. Außerferner Bundesmusikfest erneut im Bezirkshauptort Reutte statt. In diesem Jahr in einer etwas abgespeckten (ohne Zelt) aber nicht weniger professionellen Variante. Bei der Marchmusikbewertung traten wir, wie seit vielen Jahren, in der Stufe D an und durften mit stolzen 95,42 Punkten den Titel vom letzten Jahr verteidigen.

Die heurigen Sommerkonzerte waren besonders gut besucht – vielen Dank für die tolle Stimmung und Entschuldigung wenn, aufgrund des großen Ansturms, mit der Bewirtung nicht alles hundertprozentig geklappt hat. Wir haben uns für das nächste Jahr schon Neuerungen überlegt.

Freddy Mercury, Bert Appermont, Johan de Meij und weitere grandiose Komponisten versammelten sich am 26. November 2023 bei der Cäcilienmesse in der Pfarrkirche Pinswang. Mit festlichen Fanfaren, berührenden Chorälen und schwungvollen Gospels konnten wir allen ZuhörerInnen hoffentlich ein paar Gänsehautmomente beschern. Im Anschluss wurde gefeiert (an dieser Stelle gilt ein besonderer Dank der Gemeinde Pinswang), nicht zuletzt zwei Geburtstage in unserer Runde, auch einige Ehrungen durften wir durchführen.



Den Abschluss unserer heurigen Aktivitäten stellte der Waldadvent am 8. Dezember dar – der trotz der nassen Witterung sehr gut besucht war. Vielen Dank allen die trotz des Regens gekommen sind und sich mit uns auf den Advent eingestimmt haben. Wir freuen uns schon Euch, wie jedes Jahr, am 30.12. zum Neujahrsblasen zu besuchen und wünschen bis dahin allen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest

Obmann Gerhard Haller

SPORTVEREIN

Ein sonniger Tag auf zwei Rädern—Erste Retrobike-Ausfahrt

An einem strahlenden Augustnachmittag fand ein ganz besonderes Ereignis statt – die erste Retrobike-Ausfahrt des Sportvereins Pinswang. Eine Gruppe von 15 Radbegeisterten, sowohl Mitglieder als auch Freunde des Vereins, versammelten sich mit ihren außergewöhnlichen Rädern, von nostalgischen Waffenrädern bis zu klassischen Mountainbikes und Rennrädern.



Die Strecke führte uns auf malerischen Wegen von Pinswang zur Ulrichsbrücke, wo wir am beeindruckenden Lechfall vorbeikamen, ein echtes Highlight unserer Tour. Durch die charmante Altstadt von Füssen radelnd, erreichten wir unser Ziel, das Schlossbrauhaus in Schwangau. Dort wartete ein entspanntes Beisammensein, geprägt von spannenden Geschichten und herzhaftem Gelächter.

Auf dem Rückweg, vorbei an den majestätischen Königsschlössern, erlebten wir die Schönheit unserer Heimat hautnah. Es war ein perfekter Abschluss, als wir kurz vor dem letzten Sonnenstrahl wieder in Pinswang eintrafen.

Und es gibt noch mehr zu berichten: Schon jetzt freuen wir uns auf die Pinswanger Sporttage 2024, bei denen der Vintage-Charity-Ride zum dritten Mal stattfinden wird. Bei dieser Veranstaltung können alle Radliebhaber mit ihren alten Schätzchen teilnehmen. Die vergangenen zwei Ausgaben des Charity-Rides waren ein großer Erfolg, und wir können es kaum erwarten, dieses Erlebnis erneut zu teilen – eine tolle Gelegenheit, unsere Begeisterung für Vintage-Räder zu feiern und gleichzeitig etwas Gutes zu tun.

Bleibt dran für mehr Neuigkeiten und bereitet eure alten Räder vor – der nächste Vintage-Charity-Ride verspricht genauso unvergesslich zu werden!

Obmann Erik Abraham



ADVENTWEG

Adventzauber in Pinswang...

Entdecke den Glanz des Adventwegs durch unsere Gemeinde

Der Adventweg, der sich durch unser schönes Pinswang erstreckt, erfüllt viele von uns mit Freude und trägt einen Zauber von Frieden und Versöhnung in unsere Herzen. Jede von Euch gestaltete Station bringt Licht und Liebe in die kalte, dunkle Zeit und schenkt uns die Möglichkeit die lange Wartezeit auf das Christkind mit Freude zu erleben.

Ein besonderer Dank gilt allen Familien, die ein Licht auf diesen Weg gestellt haben. Durch eure liebevolle Mitwirkung gelingt es, unsere Gemeinschaft zu erhellen und die festliche Stimmung zu verbreiten. Die strahlenden Augen der Kinder, die fröhlich von einer Adventsstation zur anderen sausen und dabei sogar das ein oder andere entdecken, hören, schmecken, ausprobieren und sogar riechen dürfen, machen den Advent zu einer wirklich zauberhaften Zeit.

Eure Kreativität und Hingabe haben dazu beigetragen, dass unser Dorf in eine festliche Atmosphäre getaucht wurde. Im Namen aller, die von dieser zauberhaften Aktion profitieren, möchten wir uns bei Euch allen herzlich bedanken. Eure Mühe und Euer Engagement haben den Advent zu etwas Besonderem gemacht.

Wir wünschen Euch und euren Familien gesegnete Weihnachten, eine besinnliche Zeit im Kreise eurer Liebsten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Möge das kommende Jahr euch Glück, Gesundheit und viele schöne Momente bringen.

Das Kinderliturgie-Team



GLÜCKWÜNSCHE

Zum 70er

Christian Ginther
Robert Lenthe
Josef Muxel
Annamaria Kaiser
Cordula Müller

Zum 75er

Gertraud Kaiser
Karl Niggel
Johanna Wörle

Zum 80er

Theresia Seiband
Elfriede Luttinger

Zum 85er

Ernst Müller



Zur Goldenen Hochzeit

Charlotte und Hubert Poberschnigg
Lucia und Johann Koch

GEBURTEN UND TODESFÄLLE

Geboren wurden

Emma Knittl
Philipp Mutschlechner
Mia Ginther
Emanuel Eisenschmid
Sophia Muxel
Kimberly Schlichther



Verstorben sind

Josef Luttinger
Maria Schmid
Anita Wachter
Kurt Schmid

Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe!

DER NEUE ORF-BEITRAG

Die Umstellung von den bisherigen Rundfunkgebühren auf den günstigeren ORF-Beitrag, welcher ab 1. Jänner 2024 für alle Hauptwohnsitz-Adressen zu zahlen ist, ist im vollen Gange. Für alle, die bereits bei der GIS eine Teilnehmernummer haben, besteht dabei kein Handlungsbedarf. Die Daten inkl. Zahlungsvereinbarung werden automatisch in das neue System übernommen. Auch bestehende Befreiungen bleiben aufrecht. Wer jedoch bislang keine Rundfunkgebühr bezahlt hat, muss sich aktiv mit seiner Hauptwohnsitz-Adresse am einfachsten unter orf.beitrag.at registrieren.



Dabei ist pro Hauptwohnsitz eine volljährige Person zu melden. Geschieht dies nicht, so wird einer Person an dieser Adresse eine Vorschreibung über die Jahresgebühr geschickt. Anschließend besteht noch die Möglichkeit auf SEPA-Lastschrift (Einzahlungsauftrag) und auch auf Teilzahlung umzusteigen. Bis Ende des Jahres erhalten alle KundInnen noch ein Schreiben von der GIS, ab Jänner 2024 dann von der OBS (ORF-Beitrags Service GmbH).

Mit dem ORF-Gesetz beteiligt sich jede Hauptwohnsitz-Adresse ab 1. Jänner 2024 solidarisch an der Finanzierung des ORF, unabhängig davon, wie viele und welche Geräte betrieben werden und wie viele Personen dort leben. Nach dem Grundgedanken „Der ORF gehört allen“ zahlt je eine volljährige Person pro Hauptwohnsitz-Adresse einen fixen ORF-Beitrag, der 15,30 Euro pro Monat entspricht, plus etwaige Landesabgabe. Das ist somit günstiger, als jener Betrag, den TeilnehmerInnen mit Fernseher inkl. Radio bisher bezahlt haben. Was ab Jänner 2024 neu ist, dass für Nebenwohnsitze kein ORF-Beitrag zu entrichten ist.

Handlungsbedarf für noch nicht angemeldet BürgerInnen an einem Hauptwohnsitz

Die Rundfunkgebühr war bisher an den Besitz eines Empfangsgerätes gebunden. Bei dem ORF-Beitrag ist nun aber der Hauptwohnsitz ausschlaggebend. Somit gibt es Menschen, die ab 1. Jänner 2024 zahlungspflichtig sind, jedoch noch keine Teilnehmernummer bei der GIS haben. Diese BürgerInnen müssen für ihren Hauptwohnsitz eine Person registrieren. Das funktioniert direkt auf orf.beitrag.at.

Befreiungen sind weiterhin möglich- bestehende Befreiungen bleiben aufrecht

Wie schon bisher, so können auch weiterhin bestimmte Personen einen Antrag stellen, damit sie vom ORF-Beitrag sowie der Landesabgabe befreit werden. Einen Überblick, ob die Voraussetzungen für eine Befreiung oder Zuschussleistung erfüllt sind, gibt der Online-Befreiungsrechner. Ebenfalls unter orf.beitrag.at zu finden.

ORF-Beitrag Fragen & Antworten

GUT BERATEN, GEPLANT & GEFÖRDERT

Förderung für Privatpersonen

Alle wichtigen Förderstellen haben jüngst ihre Richtlinien für thermische Sanierungen und den Heizungstausch aktualisiert. Gesicherte Infos zu Förderdetails sind essenziell für die finanzielle Planbarkeit Ihres Sanierungsprojekts. Deshalb erhalten Sie hier alle wichtigen Informationen dazu.



Gut geplant ist gut gefördert

Werden die geplanten Sanierungsmaßnahmen bereits vorab gut auf die verfügbaren Förderungen abgestimmt, so können „kleine“ Entscheidungen in der Planung den Erhalt lukrativer Fördermittel sicherstellen. Ein Beispiel stellt hier die Ökobonusförderung der Wohnhaussanierung vom Land Tirol dar. Durch geschickte Kombination von Sanierungsmaßnahmen und dem Nachweis der Energieeinsparung mittels Energieausweis lassen sich Zusatzförderungen bis zu € 8.800 erschließen. Eine Kombination der genannten Förderungen von Bund und Land ist möglich.

Förderstelle Land und Bund

Beim Amt der Tiroler Landesregierung fördert die Abteilung Wohnbauförderung bei Sanierungen sowohl thermische Einzelmaßnahmen, umfassende thermische Sanierungen, Heizungstausch als auch Photovoltaik-Anlagen. Weitere Details unter www.tirol.gv.at/wohnbau

Der Bund fördert über den Sanierungsbonus für Private 2023/2024 sowohl thermische Einzelmaßnahmen als auch umfassende thermische Sanierungen. Genauere Informationen finden Sie hierzu unter www.sanierungsbonus.at.

Hinsichtlich Heizungstausch fördert der Bund mittels der Förderschiene „Raus aus Öl und Gas für Private 2023/2024“. Details unter www.kesseltausch.at.

Über den EAG-Investitionszuschuss (EAG = Erneuerbaren Ausbaugesetz) unter www.oem-ag.at wird auch die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen unterstützt.



Unabhängige Energieberatung durch die Energieagentur Tirol



Als ersten Schritt und um sich einen Überblick über die Möglichkeiten zu verschaffen, sollte eine unabhängige Energieberatung in Anspruch genommen werden. Die ExpertInnen der Energieagentur Tirol stehen dafür mit den passenden Beratungsangeboten zur Verfügung.

Bei Fragen können Sie sich direkt an folgende Adresse wenden:

Energieagentur Tirol

Tel.: +43 512 5899 13

E-Mail: office@energieagentur.tirol

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf

Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen ist herausfordernd. Nicht nur die eigenen Bedürfnisse der Familie müssen berücksichtigt werden, auch andere Faktoren wie die Kinderbetreuungssituation, An- und Rückfahrt vom/zum Arbeitsort oder die Jobmöglichkeiten in der Region spielen eine wichtige Rolle. WiedereinsteigerInnen wünschen sich, zu recht, in sinnstiftende und einschlägige Jobs zurückzukehren. Ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein Traum oder kann der Traum auch Wirklichkeit werden?

Das Angebot richtet sich an alle

Doch nicht nur WiedereinsteigerInnen sind von den oben genannten Aspekten betroffen. Menschen, die entweder erstmalig in die Berufswelt einsteigen, sich neu orientieren wollen oder eben nach Unterbrechungen, wie etwa aufgrund einer Eltern- oder Pflegekarenz, wieder in die Berufswelt einsteigen wollen, sind mit einer Vielzahl an Herausforderungen konfrontiert.

Erste Anlaufstelle

In einem Punkt kann die bildungsinfo-tirol zumindest Unterstützung bieten, indem der berufliche (Wieder-) Einstieg gemeinsam geplant wird. Die bildungsinfo-tirol bietet in allen Tiroler Bezirken ein kostenloses und vertrauliches Beratungsangebot zu Themen rund um Bildung und Beruf an. Das Angebot richtet sich an alle Menschen die sich beruflich verändern, weiterentwickeln oder neuorientieren wollen, beziehungsweise müssen.

Die Arbeitswelt ändert sich laufend

Die Anforderungen in der Arbeitswelt verändern sich laufend. Die Digitalisierung, unerwartete Ereignisse wie zuletzt die Corona Krise und die demographischen Entwicklungen bringen es mit beruflich aktiv am Ball zu bleiben — vor allem nach erwerbsfreien Zeiten, wie beispielsweise einer Kinderbetreuungszeit. Die bildungsinfo-tirol hilft dabei den Überblick zu behalten und die komplexer werdende Weiterbildungs-, Angebots- und Förderlandschaft in der Erwachsenenbildung zu überschauen. Die BeraterInnen der bildungsinfo-tirol kennen die regionalen Gegebenheiten und können im Gespräch unmittelbar darauf eingehen und somit die Menschen regional aber auch darüber hinaus dabei unterstützen gute Entscheidungen für ihre berufliche Zukunft zu treffen.

Weitere Informationen:

Die bildungsinfo-tirol unterstützt bei Fragen rund um Bildung und Beruf mit ihren kostenlosen Angeboten tirolweit wöchentlich bzw. 14-tägig in allen Bezirken. In Reutte findet die Beratung in der Arbeiterkammer am Donnerstag, 14-tägig, von 10:00-12:00 und 13:00-15:30 Uhr statt.

Unter 0512 56 27 91-40 kann für alle Standorte in Tirol ein kostenloser Beratungstermin vereinbart werden. Nähere Infos und Terminbuchungen rund um die Uhr sind unter www.bildungsinfo-tirol.at zu finden.

KRAFTWERK WEISSHAUS

Geschichte des Kraftwerks

In unserer letzten Ausgabe der Gemeindezeitung 2023 möchten wir euch ein wenig die Geschichte des Kraftwerk Weißhaus näher bringen.

Das Kraftwerk wurde zwischen 1966 und 1968 nahe der deutschen Grenze erbaut und markierte somit eine bedeutende Investition für die Elektrizitätswerke Reutte. Es ist das größte Kraftwerk der EWR und hat ein Arbeitsvermögen von 72 Mio kWh im Regeljahr. Der Baubeschluss für dieses Projekt wurde am 13. Mai 1966 von der Marktgemeinde Reutte gefasst. Der Entwurf dieses Kraftwerks stammt von Ziv.-Ing. A. Brunensteiner aus Reutte, welcher zwei Varianten ausarbeitete. Nach sorgfältigen Überprüfungen durch die Behörde und Modellversuche bei der Bundesanstalt für Wasserbau in Wien wurde dann die Variante mit der Wasserentnahme oberhalb der Kniepasswerkes aus dem bestehenden Stauraum und einem durchgehenden Druckstollen zum Krafthaus gewählt. Am 01. November 1968 war es dann soweit und die Aufnahme des Probetriebes wurde gestartet.



Bildrecht: Rolf Marke

EWR-Großprojekt—Modernisierung Kraftwerk Weißhaus

Vielleicht haben es einige von Euch schon mitbekommen, dass die Elektrizitätswerke Reutte aktuell an einem großen Modernisierungsprojekt am Kraftwerk Weißhaus arbeiten. Es wird zusätzlich eine neue Schaltanlage installiert, welche die Netzinfrastruktur stärkt und auf kommende Anforderungen vorbereitet.



Bildrecht: Andreas Schindl
Krantransport im Inneren des Wasserstollens

Schadstellenbehebung Druckstollen

Seit dem 02. Oktober 2023 befindet sich das Kraftwerk Weißhaus in einer umfassenden Modernisierungsphase. Diese Initiative wurde aufgrund von Schadstellen im 3,7 km langen Druckstollen eingeleitet, die im Rahmen von Routinekontrollen identifiziert wurden. Die Behebung dieser Schadstellen stellt sich als anspruchsvolle Aufgabe dar, insbesondere aufgrund der schwer zugänglichen Bereiche in den tief liegenden Abschnitten des Stollens. Die Mitarbeiter der EWR setzen bei dieser Herausforderung ihr Fachwissen, Präzision und Geschick ein. Ein Teil der Reparaturen erfordert das Erreichen des Stollens über kilometerweite Strecken. Hierbei kommen Fahrräder und spezielle Fahrzeuge zum Einsatz. Um auf mögliche Notfälle während den Arbeiten vorbereitet zu sein, wurde in Abstimmung mit den Einsatzorganisationen ein sogenannter Sonderalarmplan (SAP) entwickelt.

KRAFTWERK WEISSHAUS

Modernisierungsmaßnahmen

Im Zuge der Schadensbehebung wird die gesamte Anlage von der Absperrklappe über den Stahlwasserbau bis hin zur Turbine, welche das Herzstück des Kraftwerks ist, einer Rundumerneuerung unterzogen. Diese umfassende Erneuerung beinhaltet auch die Modernisierung der Elektrotechnik und Sensorik, einschließlich des Austauschs der alten Relaissteuerung durch eine moderne SPS-Steuerung. Dieser Schritt trägt dazu bei, die Steuerungsprozesse zu optimieren und die Anlage auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Besonderes Augenmerk liegt zudem auf dem Sedimentaustrag, der Sanierung des Fallrohrs im Wasserschloss und der Erneuerung des Hochbehälters samt Leitungen. Die Rundumerneuerung zielt darauf ab, nicht nur die festgestellten Schadstellen zu beheben, sondern die gesamte Anlage zu modernisieren und zukunftsfähig zu gestalten.



Bildrecht: Andreas Schindl
Blick in den Wasserstollen



Bildrecht: Andreas Schindl
Arbeiten an der Turbine

Neue Schaltanlage

...als Schlüssel zur zukunftsweisenden Energieversorgung. Parallel zu den Arbeiten am KW Weißhaus wurde eine moderne Schaltanlage errichtet, welche eine essenzielle Verbindung zwischen dem österreichischen und deutschen Versorgungsgebiet darstellt. Die alte Schaltanlage wurde ausgetauscht und die neue Anlage fand ihren Platz in einem neu errichteten Gebäude am Kraftwerksgelände. Die neue Schaltanlage gewährleistet ab sofort eine verbesserte Betriebssicherheit und gesteigerte Effizienz. Dies ist ein entscheidender Schritt für eine noch zuverlässigere Energieversorgung.



Bildrecht: EWR
Neue Schaltanlage KW Weißhaus

Gemeinderat besichtigt Baustelle

Am Freitag, den 15.12.2023 konnte sich der Gemeinderat selbst ein Bild der Sanierung bei einer Führung durch das Kraftwerk machen. Herzlichen Dank an die Elektrizitätswerke Reutte für die Führung und die Bereitstellung der Informationen!

VERMEIDUNG VON WALDBRÄNDEN

Waldbrand in Österreich

In Österreich werden die meisten Brände durch den Menschen ausgelöst, wobei der Grund für die Entzündung bei mehr als der Hälfte unbekannt ist. Die Anzahl der Brandereignisse in ganz Österreich pro Jahr schwankt zwischen 150 und 300. Waldbrände verbrennen typischerweise Flächen bis zu 1 Hektar — größere Flächen sind derzeit in Österreich noch selten.



Waldbrände im Alpenraum zunehmend wichtiges Thema

Es wird erwartet, dass die Aktivität von Waldbränden aufgrund des Klimawandels weltweit zunehmen wird. Manche Gebiete, wie der Mittelmeerraum, sind jährlich mit verheerenden Waldbränden konfrontiert und haben schon lange Erfahrung im Umgang mit diesen Feuern gesammelt. Durch gezielte Forschung und vorbeugende Waldbewirtschaftung wird in besonders betroffenen Regionen versucht, katastrophale Ereignisse zu verhindern. In der Alpenregion stellen Waldbrände bis dato keine große Gefahr für Menschenleben und Infrastruktur dar, da es im Vergleich zur benachbarten Mittelmeerregion viel seltener zu großen Waldbränden kommt. Bislang verbrennen im Allgemeinen in Österreich nur kleinere Flächen und es entsteht kein beachtlicher wirtschaftlicher oder sozialer Schaden. Mit der voranschreitenden Erhöhung der Temperatur und den sich ändernden Wetterverhältnissen wird sich auch im Alpenraum die Gefahr von extremen Waldbrandereignissen in der Zukunft vergrößern.



Waldbrände meistens von Menschen verursacht

Ungefähr 85 % aller Waldbrände in Österreich werden direkt oder indirekt durch den Menschen ausgelöst. Die Ursachen sind sehr weitreichend, von unachtsam weggeworfenen Zigaretten über Waldarbeiten, Brauchtumsfeuer und Feuerwerk, Funkenflug bei Eisenbahnen bis hin zu Brandstiftung. Blitzschläge sind im jährlichen Durchschnitt nur für ca. 15% der Waldbrände verantwortlich. Die Anzahl der Brandereignisse pro Jahr in Österreich schwankt zwischen 100 und 300.

Einfache Tipps, wie Waldbrände vermieden werden können

- 1) Im Wald nicht rauchen.
- 2) Kein Feuer im Wald entzünden.
- 3) Vorsicht beim Umgang mit Brauchtumsfeuern und Feuerwerk.
- 4) Verbote bei Waldbrandgefahr beachten.
- 5) Waldbrände sofort der Feuerwehr (122) melden.

GUT ZU WISSEN

Uns ist aufgefallen, dass

es mit den Grün- und Strauchschnitt Containern im Großen und Ganzen sehr gut funktioniert! Leider gibt es aber immer wieder Fehlwürfe weil die Container vertauscht werden. Wir bitten Euch auf die Beschilderung zu achten.



es immer wieder vor kommt, dass bei Zahlungen an die Gemeinde keine Zahlungsreferenz oder die falsche verwendet wird. Bitte achtet bei Überweisungen darauf, dass die korrekte Zahlungsreferenz hinterlegt ist. Diese wird immer auf jeder Rechnung angegeben.



Feuerlöscher Überprüfung

Die Feuerlöscher Überprüfung wird kommandes Jahr im März stattfinden!
Das genaue Datum wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.



Problemstoffsammlung Frühjahr

Findet am Mittwoch, den 20.03.2024
von **12.30 bis 13.30 Uhr**
am Bauhof statt.



Problemstoffsammlung

GUT ZU WISSEN

Friedenslicht

Das Friedenslicht aus Betlehem wird heuer wieder am 24. Dezember von der Feuerwehrjugend am Vormittag in die Häuser getragen.



Neujahrsgrüße der Musikkapelle Pinswang

Am 30. Dezember ist die MK Pinswang wieder mit kleinen Bläsergruppen im Dorf unterwegs und bringt die alljährlichen Neujahrsständchen.



Die Sternsinger kommen

Am 3. Jänner 2024 sind die Sternsinger wieder in der Gemeinde unterwegs!



Europawahl

Die Europawahl 2024 findet am 9. Juni 2024 statt.



ALLGEMEINE KURZINFOS

Hollaschreien - Tag der unschuldigen Kinder

Am 28.12.2023 ist es wieder so weit und die Hollakinder ziehen durchs Dorf. Treffpunkt für die Kinder ist:

Oberpinswang: 06.00 Uhr an der Kapelle

Unterpinswang: 05.00 Uhr am Lindenplatz



miteinander-füreinander

Kontakt für den Pflegehilfsmittelverleih Vils, Pinswang, Musau

Tel.: 05677 8215

Die Arbeitsgruppe „miteinander-füreinander“ besteht aus freiwilligen, engagierten Menschen aus Vils, Pinswang und Musau und gehört zum Sozial- und Gesundheitssprengel Außerfern. Alle Tätigkeiten in der Arbeitsgruppe werden ehrenamtlich durchgeführt und haben das Ziel, das Sozial- und Gesundheitswesen in unseren Gemeinden zu fördern. Organisiert werden neben dem Pflegehilfsmittelverleih auch Vorträge und Veranstaltungen. Der Verein verfügt über die vielfältigsten Pflegehilfsmittel die bei Bedarf an die Menschen in der Bevölkerung verliehen werden, wie z.B. elektrische Pflegebetten mit Pflegematratten und Seitengitterpolstern, Gehilfen und Rollatoren, sowie Bade- und Toilettenhilfen und Toilettenstühle. Alle Hilfsmittel werden kostenlos angeboten und nach Hause transportiert.



Bild: Shutterstock

GEM2GO App

Die optimierte GEM2GO App bringt mit dem kostenlosen Update frischen Wind in das Gemeindeleben, sorgt für mehr Benutzerfreundlichkeit und bietet wichtige Vorteile für die Bürgerinnen und Bürger. Dabei wurde das über die letzten Jahre gesammelte Feedback der Städte, Gemeinden und der Nutzerinnen und Nutzer genaustens evaluiert. Einiges davon findet sich in der optimierten GEM2GO App wieder. Die GEM2GO App wird intuitiver und benutzerfreundlicher. So stehen den NutzerInnen alle wichtigen Informationen aus der Kommune bereits auf der Startseite zur Verfügung. Mit der Merk-Funktion können sich NutzerInnen in Zukunft auch wichtige Einträge speichern oder sie mit Freunden teilen. Das Update ist kostenlos und wird im Frühjahr 2024 allen Nutzerinnen und Nutzern zum Download zur Verfügung stehen.



Mehr Infos zur GEM2GO App oder zum Download gibt's hier: www.gem2go.at

VERANSTALTUNGEN

JÄNNER

05.01.2024		FFW	Jahreshauptversammlung
06.01.2024		SVP	Jahreshauptversammlung
06.01.2024	18:00	JB/LJ	Glühweinstand am Pavillon
13.01.2024		SVP	Langlauf VM
27.01.2024		ESFP	Frauenkränzchen

FEBRUAR

04.02.2024		PF	Schlachtsschüssel
11.02.2024		PF	Schlachtsschüssel (Ersatz)
12.02.2024		SVP	Kinderfasching
13.02.2024		JB/LJ	Kehraus
18.02.2024			Hexensonntag
24.02.2024		SVP	Skiausflug
25.02.2024	10:00	PF	Vorstellungsgottesdienst

MÄRZ

16.03.2024		MKP	Frühjahrskonzert
22.03.2024		OGV	Vortrag Gemeindefaal
23.03.2024	19:00	PF	Filmabend
24.03.2024		PF	Palmsonntag
28.03.2024		PF	Gründonnerstag
29.03.2024	14:30	PF	Kinderkreuzweg
30.03.2024		PF	Karsamstag
31.03.2024		PF	Ostersonntag

April

14.04.2024		MKP	Bezirkswertungsspiel
28.04.2024			Erstkommunion
30.04.2024		JB/LJ	Maibaumwacht

MAI

04.05.2024		FFW	Floriani
30.05.2024		PF	Fronleichnam (Prozession)

JUNI

01.06.2024		SVP	Start Virtueller Berglauf
07.06.2024	19:00	PF	Mariensingen
08.06.2024		JB/LJ, FFW	Herz-Jesu-Feuer (Bergfeuer)
09.06.2024		PF	Herz-Jesu (Prozession)
09.06.2024		SVP	Ende Viruteller Berglauf
15.06.2024		SVP	Sporttage
16.06.2024		SVP	Sporttage

JULI

07.07.2024		PF	Kirchweihfest
21.07.2024		MKP	Bezirksmusikfest
25.07.2024		MKP	Sommerkonzert
28.07.2024	10:00	PF	Fahrzeugsegnung

AUGUST

01.08.2024		MKP	Sommerkonzert
08.08.2024		MKP	Sommerkonzert
11.08.2024		MKP	Erschbachfest
22.08.2024		MKP	Sommerkonzert

SEPTEMBER

29.09.2024		MKP	Jubilarehrung
------------	--	-----	---------------

OKTOBER

06.10.2024		PF, JB/LJ	Erntedanksonntag
12.10.2024		FFW	Buschenschank
20.10.2024		PF	Fastensuppenessen
26.10.2024		TM	Tuttenfestl
31.10.2024	19:00	PF	Nacht der 1000 Lichter

NOVEMBER

01.11.2024		PF	Allerheiligen
02.11.2024	14:00	GDE	Tag der Dorfchronik
03.11.2024		PF	Heldensonntag
03.11.2024		PF	Tag der offenen Museumstür
24.11.2024		PF, MKP	Cäcilienmesse
29.11.2024		MKP	Jahreshauptversammlung

DEZEMBER

05.12.2024		JB/LJ	Nikolaus Abend
07.12.2024		MKP	Waldadvent
08.12.2024		JB/LJ	Senioren-Adventfeier
15.12.2024	18:00	PF	Adventsingens
30.12.2024		MKP	Neujahrsblasen

Anmerkung:

Die Termine wurden so übernommen, wie sie uns gemeldet wurden. Daher kein Anspruch auf Vollständigkeit!

Veranstalter: PF Pfarre St. Ulrich
 MKP Musikkapelle Pinswang
 SVP Sportverein Pinswang
 ESFP Eissportfreunde Pinswang
 JB/LJ Jungbauernschaft/Landjugend
 FFW Freiwillige Feuerwehr Pinswang
 GEM Gemeinde Pinswang
 OGV Obst- und Gartenbauverein
 TM Tuttenmusig